

Anforderungen an die Mitarbeiter wachsen

Jahreshauptversammlung des Kinderschutzbundes Wiesloch – Vorstandsteam im Amt bestätigt

Wiesloch. (pen) Mit einem Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2011 begann die Jahreshauptversammlung des Kinderschutzbundes Wiesloch. Im Vordergrund der Vorstandsarbeit im vergangenen Jahr habe die Planung und Durchführung des 25-jährigen Jubiläums des Ortsverbandes gestanden, erklärte Vorsitzender Dr. Michael Jung. Neben der zentralen Veranstaltung im Mai, an der auch der Präsident des Deutschen Kinderschutzbundes, Heinz Hilger, teilgenommen hat, gab es Vortragsreihen, einen „Tag der offenen Tür“ und eine Vernissage im Wieslocher Rathaus. Im Rahmen des Jubiläums wurden auch eine Festschrift und ein Film über die vielen Aktivitäten des Wieslocher Kinderschutzbundes erstellt. Mit einem Werbespot im Luxor-Filmopalast sei um Spenden geworben worden, berichtete der Vorsitzende.

Im vergangenen Jahr habe es einige räumliche Veränderungen gegeben. Die Kleiderstube sei von der „Westlichen Zufahrt“ in die Innenstadt umgezogen und nun mit ihrem neuen Domizil in der Hauptstraße 119 zentraler gelegen und leichter erreichbar. Damit wurden Räume frei, die jetzt vom Schülerhort genutzt werden. Der ehemalige Raum der „Offenen Anlaufstelle“ wurde zu einem

festen Raum für den „Begleiteten Umgang“ umfunktioniert. Die „Offene Anlaufstelle“ ist ins Haus 6/8 (Westliche Zufahrt) umgezogen. In 2011 konnte auch das „Eltern-Kind-Frühstück“ im Bürgertreff am Adenauerplatz wieder aktiviert werden. „Durch die zentrale Lage hoffen wir auf mehr Zuspruch“, erklärte Michael Jung. Die Neugestaltung des Freigeländes „Spieलोase“ rund um die Häuser des Kinderschutzbundes konnte abgeschlossen werden.

Auf den Kinderschutztagen in Berlin sei ein erweitertes Führungszeugnis für alle Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendarbeit beschlossen worden. Inzwischen hätten fast alle ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter sowie der Vorstand im Ortsverband Wiesloch das Zeugnis vorgelegt. „Es zeichnet sich ab, dass unsere Arbeit immer größere Qualifikationen von uns verlangt“, berichtete der Vorsitzende. Die Fälle, mit denen die Einrichtungen „Begleiteter Umgang“ und die „Flexiblen Hilfen“ betraut sind, würden immer schwerer werden. Aus diesem Grund werde sich der Personalbedarf in Zukunft wohl mehr von den ehrenamtlichen Mitarbeitern zu den hauptamtlichen verschieben. Damit würden auch höhere Kosten auf den Kin-

derschutzbund zukommen. „Für das Haushaltjahr 2012 gilt es, die Einnahmen an diese veränderte Kostenstruktur anzupassen“, so Michael Jung.

Anschließend legte er den Finanzbericht 2011 vor. Die Kassenprüfer hatten keine Beanstandungen. „Die Finanzlage des Vereins ist trotz der Ausgaben für das Jubiläumsjahr stabil“, erklärte Kassenprüferin Antje Köhler. Zum Haushaltsplan 2012 erklärte der Vorsitzende, dass im laufenden Jahr voraussichtlich weniger eingenommen werde, da die öffentlichen Zuschüsse zurückgingen. Er sei dennoch optimistisch, dass auch der Haushalt 2012 ausgeglichen sein wird. „Es soll nicht unser Ziel sein, dass wir ein strukturelles Defizit vor uns herschieben“, betonte Jung.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorstand wiedergewählt. Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen: 1. Vorsitzender Dr. Michael Jung, 2. Vorsitzende Claudia Drach, Schatzmeisterin Klaudia Aghadavoodi Jolfaei, Schriftführerin Mechtild Pilz, Beisitzer Michael Böhler, Götz Lampe und Matthias Renschler, Kassenprüfer: Dr. Fritz Zeier und Antje Köhler, stellvertretender Kassenprüfer: Robert Blum.